



## Jahresbericht 2008



Hilfe für von Armut betroffene und sozial benachteiligte  
Kinder und Jugendliche in München

Eine Initiative des Kreisjugendring München-Stadt (KJR)

# Inhaltsverzeichnis



Herausgeber:  
Kreisjugendring München-Stadt  
im Bayerischen Jugendring  
Paul-Heyse-Straße 22  
80336 München  
Telefon 089 / 51 41 06 - 12  
E-Mail: [info@kjr-m.de](mailto:info@kjr-m.de)  
[www.hilfe-fuer-kids.de](http://www.hilfe-fuer-kids.de)

Verantwortlich:  
Karin Ruckdäschel, Vorsitzende

Redaktion: Frauke Gnadl

Fotos:

Gala-Abend: Tom Droste,  
Alessandra Schellnegger

Walchensee: Tchaka

Frasdorf: BWZ Neuperlach

Kinderkultur: Musisches Zentrum

Kochen: Zeugnerhof

Spielplatz: Frauke Gnadl,  
Kinderhaus Harthof

Scheckübergabe: SWM

Vorwort .....	3
Gala-Abend.....	4
Mittagstisch.....	6
Auf den Spuren von Pocahontas und Winnetou .....	8
Winterfreizeit in Frasdorf am Chiemsee.....	9
Kinderkultur für alle im Musischen Zentrum .....	10
Kochen im Zeugnerhof .....	11
Wasserspielplatz .....	12
Danke im Namen der Kinder.....	13

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich jedes Mal, wenn ich mir die Rohfassung des Jahresberichts von **HILFE FÜR KIDS** durchlese, welch positive Entwicklung das Projekt macht und welch schöne Aktionen, tolle Erfolge und nette Erlebnisse damit verbunden sind. Bei einigen Anlässen war ich selbst dabei, z. B. bei der Einweihung des Wasserspielplatzes, und erlebte hautnah mit, wie sich sowohl die Spender, in diesem Fall die Münchner-Kindl-Stiftung, und die Nutznießer – nämlich die Kinder vom Kinderhaus Harthof – näher kamen und gemeinsam über das Geschaffene freuten.



Ein schönes Erlebnis war für mich auch der Gala-Abend in der Freiheizhalle anlässlich des 10-jährigen Jubiläums von **HILFE FÜR KIDS**. Allein die Atmosphäre im Foyer vor Beginn des offiziellen Teils war aufregend – ein Stimmengewirr, ein Gläserklirren, ein Kommen und Gehen, ein lautes Hallo, als Andreas Giebel auf dem Weg zur Künstlergarderobe kurz auftauchte. Und die Gäste, eine bunte Mischung aus „Offiziellen“, Förderern, Spenderinnen und Spendern sowie Beschäftigten des KJR. Als dann endlich die Türen zum Saal aufgingen, begann ein wirklich kurzweiliger, lustiger, beschwingter Abend mit Moderator Andreas Giebel und seinen musikalischen und kabarettistischen Gästen auf der Bühne. Schön, wenn Sie auch dabei waren. Und für alle diejenigen, die diesen Abend verpasst haben, gibt es auf den nachfolgenden Seiten einen Bericht und Fotos!

Ich wünsche mir, dass **HILFE FÜR KIDS** trotz Finanzkrise gut durch das Jahr 2009 kommt und wir – gerade in dieser unruhigen Zeit – wieder viele Kinder und Jugendlichen unterstützen und ihnen die Teilnahme am Mittagstisch, einer Ferienfahrt, einem Kreativangebot oder auch einem Sprachkurs ermöglichen können. Denn **HILFE FÜR KIDS** ist ein reines Spendenprojekt, wir können nur das Geld ausgeben, was wir haben. Aber das, was wir haben, kommt zu 100% den betroffenen Kindern und Jugendlichen zugute. Die Kosten für Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit trägt der Kreisjugendring München-Stadt.

Ich schließe mit einer Bitte – eigentlich sind es ja zwei: Bleiben Sie uns weiterhin gewogen! Und erzählen Sie vielen Menschen in Ihrem Umfeld von **HILFE FÜR KIDS**! Dann werden wir dieses Jahr gemeinsam meistern!

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Karin Ruckdäschel'. The signature is fluid and cursive.

Karin Ruckdäschel  
Vorsitzende des KJR

## 10 Jahre HILFE FÜR KIDS



„Grantler“ Andreas Giebel



Emotionen pur mit Franz Benton & Band



die Band mit dem unaussprechlichen Namen  
„G. Rag y los Hermanos Patchekos“

Mit einem großen Gala-Abend in der Freiheizhalle feierte das KJR-Spendenprojekt **HILFE FÜR KIDS** am 19. Oktober seinen 10. Geburtstag. Nicht Spenden einwerben war das Ziel, sondern „Danke“ zu sagen bei den vielen Spenderinnen und Spendern, von denen manche schon seit vielen Jahren mit großen und kleinen Beträgen das Projekt unterstützen. Neben **HILFE FÜR KIDS**-Schirmherr Andreas Giebel, der den Abend moderierte, stellten sich auch alle anderen Künstlerinnen und Künstler in den Dienst der guten Sache und traten unentgeltlich auf. So auch „die Band mit dem unaussprechlichen Namen“ (G. Rag y los Hermanos Patchekos), die – nach anfänglichem Stirnrunzeln bei manchen Gästen – doch alle mit ihrem unverwechselbaren bajuwarisch geprägten Folk-Big-Band-Sound mitriss. Und Franz Benton mit seiner Band: gefühlvolle Songs, begleitet von Harfe und Akkordeon, die eine ganz andere, leise Stimmung in den Saal brachten. Danach präsentierte sich Willy Astor als ein Meister der Wortspiele, aber auch als großartiger Musiker mit dem wunderbaren, passenden Ausklangssong vor der Pause „Donnersbergerbrücke“!

Den kabarettistischen Teil bestritten zwei Frauen – Luise Kinseher und Maria Peschek – die das Publikum jede auf ihre Art und mit Auszügen aus ihren Programmen begeisterten. Und immer wieder Andreas Giebel als übergangschaffender, witziger Moderator – großartig! Irgendwie hatte man sowieso das Gefühl, bei guten Freunden zu Gast zu sein. Hinter der Bühne, bei den Künstlerinnen und Künstlern, glaubte man zuweilen, es fände ein Klassentreffen statt: „Mei, woast no, 1985, beim Scharfrichterbeil in Passau“ (Andreas Giebel war Preisträger, Maria Peschek Zweite). Oder man erinnerte sich an die Dreharbeiten zu München 7, wo Luise Kinseher als Revierleiterin Thekla Eichenseher die Chefin von Xaver Bartl (Andreas Giebel) spielt. Die Musik zu dieser Kultserie stammt übrigens von G. Rag y los Hermanos Patchekos.

Eine großartige Stimmung vor, hinter und auf der Bühne, zu der auch das Ambiente in der Freiheizhalle – dem Backsteinbau an der Donnersbergerbrücke – beitrug. Die Gala-Gäste genossen den Empfang im Glasfoyer, das mit Teilen der Ausstellung „Armut – kein Thema!“ gestaltet war, die liebevoll gedeckten Stehtische und das wunderbare Flying Buffet, das die KJR-Auszubildenden, die für den Service zuständig waren, doch – aufgrund der Enge – vor erhebliche Probleme stellte.

Neben den Künstlerinnen und Künstlern, die auf ihre Gage verzichteten, haben auch die Freiheizhalle und der Caterer Odeon dafür gesorgt, dass das Dankeschön an die Spenderinnen und Spender das KJR-Budget nicht zu sehr belastete. KJR-Fundraiserin und Projektleiterin Frauke Gnadt war am Abend sichtbar geschafft, aber sehr glücklich und erleichtert, dass alles so toll funktioniert hat! Viele Gäste fragten sie sogar, ob sie nicht jedes Jahr so eine schöne Feier veranstalten wolle...

Das Spendenprojekt **HILFE FÜR KIDS** wurde 1998 gegründet. Immer häufiger hatten Pädagoginnen und Pädagogen von zunehmender Armut bei Kindern und Jugendlichen berichtet, die die Freizeitstätten besuchten. Kinder, die mittags völlig ausgehungert in die Einrichtungen kamen, unzureichende Kleidung, fehlende Schulsachen und keine Möglichkeit, an Ausflügen oder Ferienfahrten teilzunehmen. Eine Situation, die von den zuständigen Stellen in München damals noch völlig anders eingeschätzt wurde. Ziel des Spendenprojektes war es, sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche im KJR zu unterstützen. 2002 bekam das Spendenprojekt einen Namen – **HILFE FÜR KIDS** – und seit 2005 gibt es professionelle Unterstützung durch eine Fundraiserin, der es gelang, das Spendenaufkommen stetig zu steigern und damit dem zunehmenden Bedarf bei den Kindern und Jugendlichen Rechnung zu tragen!



*der bayerische Wortakrobat Willy Astor*



*„Ratschkattl“ Maria Peschek*



*die vielseitige Kabarettistin Luise Kinseher*

## Mittagstisch und Mittagstisch mit Hausaufgabenbetreuung

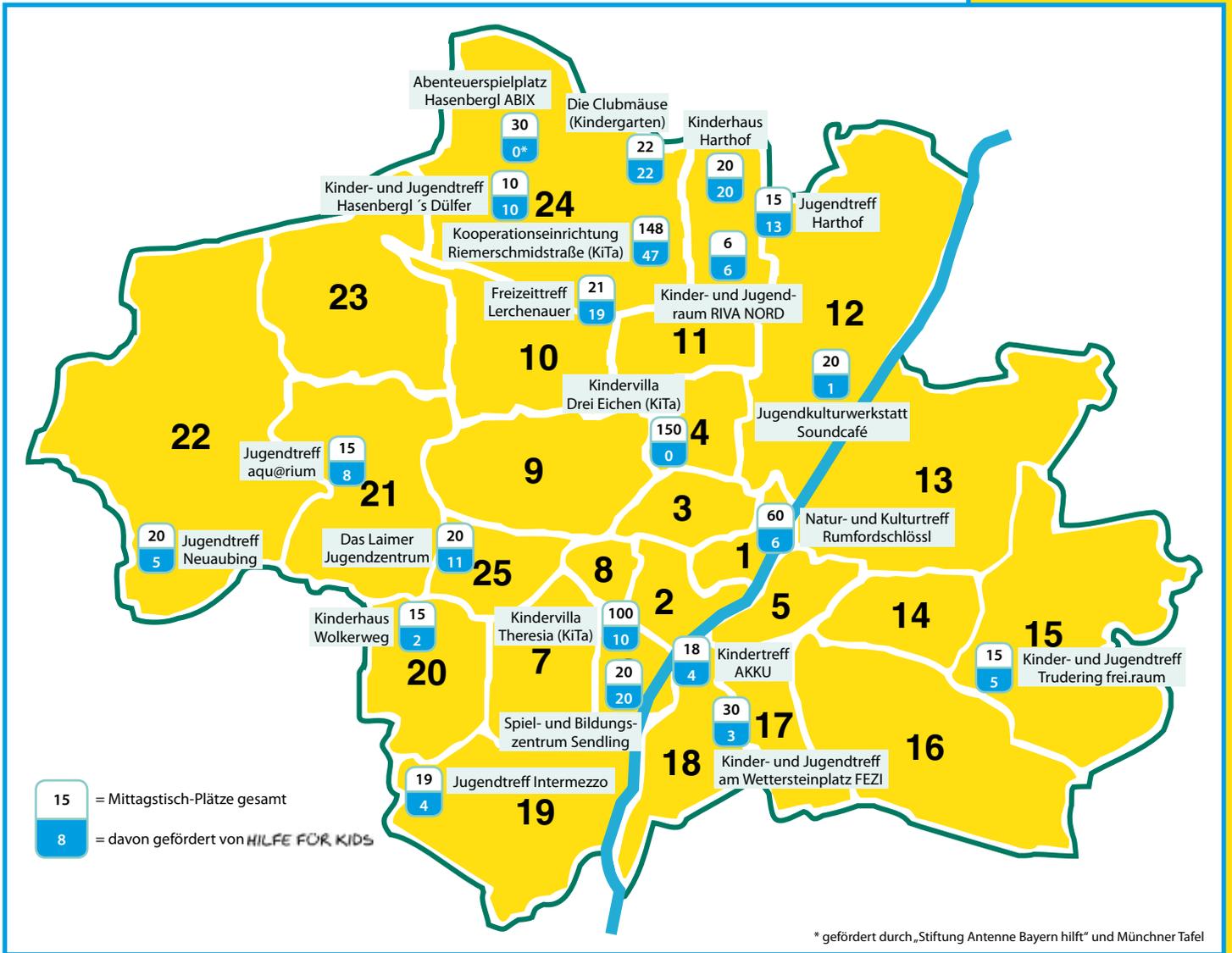
Nachdem der KJR nahezu im gesamten Stadtgebiet Einrichtungen (49 Freizeitstätten und 6 Kindertageseinrichtungen) unterhält, erreichen wir/uns viele Kinder und Jugendliche. Für diese sind wir erster Ansprechpartner nach der Schule und in der Freizeit. In 24 Einrichtungen gibt es derzeit ein Mittagstischangebot - **HILFE FÜR KIDS** ermöglicht Kindern und Jugendlichen in 21 Einrichtungen die Teilnahme.

In unseren Kindertageseinrichtungen gibt es den Mittagstisch, bei dem Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren (teilweise auch schon im Krippen-Alter, also ab 1 Jahr) ein warmes Mittagessen erhalten.

Eine zusätzliche Unterstützung, nämlich die Hausaufgabenbetreuung, bekommen die Kinder und Jugendlichen, die nach der Schule bzw. im Rahmen der „offenen Form der Ganztagschule“ in unsere Freizeiteinrichtungen kommen. Nach einer warmen Mahlzeit erledigen die Kinder und Jugendlichen in aller Ruhe und unter Aufsicht ihre Hausaufgaben. Wir bieten ihnen ein Umfeld, in dem sie sich gut konzentrieren können und sie jederzeit fragen dürfen, wenn sie nicht mehr weiter wissen. Dieses Angebot schätzen die Kinder sehr, denn oftmals trauen sie sich in der Schule vor der ganzen Klasse nicht nachzufragen, und daraus ergeben sich immer öfter Schulstoffdefizite – und letztendlich schlechte Noten und Schulfrust. Wenn die Hausaufgaben erledigt sind, haben die Kinder die Möglichkeit, sich in unseren Räumen und Außenanlagen noch auszutoben und wieder Energie zu tanken.

Weil die „Stiftung Chancen für Kinder“ die Personalkosten für zwei Jahre für das Mittagstischprojekt übernommen hat, können wir im RIVA NORD den Mittagstisch neu anbieten, im Kindertreff AKKU das Angebot ausweiten und eine Hausaufgabenbetreuung (zusätzlich zum bereits geförderten Mittagstisch) im Kinderhaus Harthof einrichten.

Zudem bedanken wir uns ganz herzlich bei der Stiftung Soziales München der Stadtsparkasse München, die unser Mittagstischangebot in diesem Jahr mit 30.000 Euro unterstützte und beim Adventskalender für gute Werke e.V. der Süddeutschen Zeitung, der 20.000 Euro spendete.



\* gefördert durch „Stiftung Antenne Bayern hilft“ und Münchner Tafel

## Auf den Spuren von Pocahontas und Winnetou

Eric Schwencke-Steber, LOK Freimann

In der letzten Ferienwoche der Sommerferien 2008 zog der Stamm der „LOK Indianer“ in die Jagdgründe am Walchensee, um mit 92 anderen Stadtindianern eine Woche lang mal so richtig Ferien zu machen. Dort hatte der große Häuptling „Björn Tchaka“ mit seinem Stammesrat die vielen erlebnispädagogischen Freuden, die aus einem Indianer eben einen richtigen Indianer machen, bereits vorbereitet und es konnte nach dem Tipi-Bezug gleich mit den ersten Aktionen losgehen.



Hier stand den Kindern die gesamte erlebnispädagogische Palette des KJR zur Verfügung und sie nutzten das Angebot und die Möglichkeiten bis in die letzten Minuten vor der Abfahrt.

Rafting, Mountain biken, Bockerl fahren, „fliegende Eichhörnchen“ (eine Seilbahn über das Gelände), Bierträger klettern und und und... Hinzu kamen die vielen Angebote aus den teilnehmenden Einrichtungen, die u.a. den gesamten Kreativbereich abdeckten. Es gab jeden Abend Lagerfeuer, Indianerzeremonien mit Indianerregeln, an zwei Tagen richtige Ponys zum Reiten, man hörte täglich ein von Indianern für Indianer gestaltetes Radioprogramm und auch „Der Schuh des Manitu“ war im Indianerkino zu sehen.

Ein wichtiger Aspekt ist die Bildung und Förderung von Teamfähigkeit. Erlebnispädagogische Aktionen sind in der Regel so angelegt, dass Zusammenarbeit zur Lösung eines Problems oder Erreichen eines Zieles erforderlich ist. Da viele Kinder in diesem Bereich Defizite aufweisen, sind solche Aktionen wichtig. Zudem gibt es immer mehr Kinder, denen es an Selbstwertgefühl und sozialer Kompetenz mangelt, die emotional verarmt sind und die eine gewaltfreie Konfliktlösung nicht kennen. Viele der Kinder kommen aus sozial benachteiligten Familien. Nur durch **HILFE FÜR KIDS** können wir ihnen die Teilnahme an dieser Freizeit ermöglichen.

Hier liegen die Schwerpunkte der Ferienmaßnahme. Die Aktionen sind so aufgebaut, dass alle Teilnehmenden entsprechend ihren Möglichkeiten das Gefühl bekommen „Ich kann es schaffen“. Dazu kommt die Anerkennung der Gruppe und des Betreuungspersonals. Es ist Zeit dafür da, Kindern zuzuhören und mit ihnen individuelle Problemlösungen durchzudenken.

Die Ergebnisse solcher pädagogischen Interventionen sind nicht immer unmittelbar erkennbar. Fragt man aber junge Erwachsene oder auch Erwachsene danach, was ihnen die Teilnahme an derartigen Aktionen in ihrer Kindheit oder Jugend gebracht hat, bekommt man nicht selten die Antwort, dass gerade hier entscheidende, positive Veränderungen herbeigeführt wurden. „Hättest du mir damals nicht den Tipp gegeben, dann.....“

## Winterfreizeit in Frasdorf am Chiemsee

Christine Ertl, BWZ Neuperlach

Hoffentlich liegt Schnee! Das wünschten sich wohl alle der 55 Kinder und Jugendlichen vom BWZ Neuperlach, die sich am 2. Januar auf den Weg von München nach Frasdorf am Chiemsee machten. Für einige war es der erste Winterurlaub überhaupt und die Freude daher riesengroß.

Die Teilnehmergruppe war bunt gemischt, 23 Mädchen und 32 Jungen, 7 bis 15 Jahre alt, erfahrene Ski- und Snowboardfahrer, aber auch 18 Anfänger in dieser Sportart. Viele der Kinder und Jugendlichen wachsen in Familien auf, für die eine solche Freizeit finanziell nicht zu stemmen wäre – hier ermöglicht dann **HILFE FÜR KIDS** die Teilnahme.

Die Kinder und Jugendlichen sollen erlebnisreiche und erholsame Ferientage erleben, außerhalb ihres alltäglichen, oft schwierigen Umfeldes. Und auch eine Sportart wie Skifahren oder Snowboarden mal ausprobieren zu können, ist etwas ganz Besonderes – denn alleine die Anschaffung einer Ausrüstung oder auch der Erwerb eines Skipasses ist für diese Familien unerschwinglich. Das BWZ besitzt eine große Auswahl an Ski-Ausrüstungen, die an die Kinder und Jugendlichen verliehen werden.

Neben dem täglichen Skifahren gab es am Abend im Haus ein umfangreiches Spiel- und Freizeitprogramm, welches die Kinder und Jugendlichen je nach Interesse nutzen konnten, z.B. Tischtennis, Billard, Kicker, Bastelangebote, Spiele und Kinderkino. Täglich wurde ein „Skilager-Kiosk“ für die Kinder organisiert und eine Zimmerolympiade veranstaltet. Am letzten Tag fand ein Abschlussabend mit Sketchen, Modenschau, Musik und Tanz statt, den die Kinder und Jugendlichen selbst gestalteten.

Gemeinsame Erlebnisse in der Natur, sportliche Erfolge, gruppenspezifische Erfahrungen, Freundschaften schließen, rundum versorgt werden, Rücksicht nehmen, tolerant sein, sich in einem anderen Kontext als gewohnt erleben – das alles macht das Winterlager zu dem, was es ist – eine unbeschwernte Zeit in einer tollen Umgebung.



## Kinderkultur für alle im Musischen Zentrum

*Gecko Wagner, Musisches Zentrum*



Theaterspielen, Tanzen, Trommeln – Kunst für und mit Kindern ist im Musischen Zentrum, dem Haus der Kinderkultur im KJR, zu Hause. Kinder und Jugendliche können hier rund 30 Angebote in den Sparten Tanz, Musik, Theater, bildende Kunst und mediale Künste besuchen. Hier ist Musizieren, Malen oder Modellieren weit mehr als Zeitvertrieb, es ist Bildungsarbeit im besten Sinne!

Kinder und Jugendliche entdecken durch künstlerisches Tun neue Ausdruckswege ihrer Persönlichkeit. Sie erproben sich selbst in unseren Ateliers und entwickeln das eigene Körper- und Selbstbewusstsein. Vermeintlich „schwierige“ Kinder entpuppen sich oft als begeisterte Tänzer, Theaterspieler oder Musiker. Während sie in der Schule kaum Interesse zeigen, blühen manche in unseren Ateliers geradezu auf. Unsere Dozenten sind allesamt professionelle Künstlerinnen und Künstler mit der Gabe, kindgerecht künstlerische Inhalte zu vermitteln.



Um die Kurse allen Kindern zu ermöglichen, konnte 2006 Dank **HILFE FÜR KIDS** ein stark ermäßigter Sozialtarif eingeführt werden.



## Kochen im Zeugnerhof

*Christine Hopper, Zeugnerhof*

Die Kochgruppe im Zeugnerhof gibt es seit Sommer 2006. Wir bemerkten bei vielen unserer Stammesbesucherinnen und -besucher Auswirkungen von Armut – ob nun in materieller oder in sozialer Hinsicht. Deshalb wollen wir die Kinder regelmäßig mit gesundem Essen versorgen und die Entwicklung sozialer Kompetenzen fördern.

Die Kochgruppe findet 1x wöchentlich am Montag von 13.00 bis ca. 16.30 Uhr statt. Die Anzahl der teilnehmenden Kinder ist von Woche zu Woche unterschiedlich. Maximal fünf Kinder übernehmen den Einkauf der Lebensmittel und die Zubereitung der Speisen, beim gemeinsamen Essen sind es dann 10 bis 20 Kinder. Schwerpunkte in diesem Jahr waren das Kennenlernen und die Zubereitung saisonaler Gemüsesorten, das Gemüseputzen und die Zubereitung von Saucen. Hinzu kam, dass eines unserer Jahresziele, nämlich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) unter der Schwerpunktsetzung „Energie“ (UN-Dekadethema 2009) in das Projekt eingearbeitet wurde: z. B. durch konkrete Hinweise bei der Speisenzubereitung (Deckel drauf, rechtzeitig Hitze reduzieren....), durch Aktionen wie „eine Übernachtung ohne Strom“ und den Besuch eines ökologisch bewirtschafteten Bauernhofes (Sonnenkollektoren etc.).

Die Kinderkochgruppe, ein pädagogisch wertvoller Bestandteil unserer Gesamtarbeit, ist nur durch die Unterstützung von **HILFE FÜR KIDS** regelmäßig durchführbar.



## Wasserspielplatz für das Kinderhaus Harthof

Frauke Gnadt, KJR



Es gab eine Pumpe auf einem Pumpenpodest mitten im Garten vom Kinderhaus Harthof – und es gab einen Wunsch: diese Pumpe wieder in einen Wasserspielplatz zu integrieren! Zwei Jahre gingen ins Land und dann wurde der Wunsch endlich erfüllt. Christian Netzer und Jörn Wiedemann von der „Münchener-Kindl-Stiftung für Münchner Kinder“ fanden das Vorhaben wichtig, die Idee schön und das Konzept von unserem „Spielplatzdesigner“ Robert Schmidt-Ruii einfach überzeugend und übernahmen einen Großteil der Kosten. Die restlichen finanziellen Mittel stellte **HILFE FÜR KIDS** zur Verfügung.



Von 19. bis 24. Mai herrschte emsiges Treiben auf dem Gelände des Kinderhauses: Es wurde gebaggert, geschaufelt, Zement angerührt, geformt, gesägt, geschweißt, Mosaik gelegt – die Kinder vom Kinderhaus sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Kinderhaus Harthof, der KJR-Nachbarereinrichtung RIVA NORD und der KJR-Geschäftsstelle legten sich mächtig ins Zeug, damit der doch sehr enge Zeitplan gehalten werden konnte. Die Kinder durften sich mit ihren Wünschen und Vorstellungen einbringen, und deshalb ist der Spielplatz jetzt genau so, wie sie ihn haben wollten. Vor allem weiß jedes Kind, woran es selbst mitgearbeitet hat und ist richtig stolz darauf. Von dieser Leistung konnte sich dann auch Jörn Wiedemann am 11. Juli bei der offiziellen Spielplatzeinweihung ein Bild machen. Er staunte nicht schlecht, was da alles zu Tage kam, als er nach und nach die einzelnen Elemente enthüllte: die Holzbrücke mit skurril geschnitzten Pfeilern, den Wasserbagger, das hölzerne Krokodil als Wasserlauf, das gestrandete Schiffswrack mit Mast und den versteinerten Wal – alles verbunden mit Wasserläufen und viel Sand!



Inzwischen ist schon viel Wasser durch die Wasserläufe geflossen und alle sind rundum zufrieden mit dem Werk! Vielen Dank „Münchener-Kindl-Stiftung!“



## Danke im Namen der Kinder

Hilfsmaßnahmen 2008	Summe in Euro
Mittagstisch und Hausaufgabenbetreuung	46.749
Bildungs- und Gesundheitsangebote	68.945
Ferienfahrten und Ausflüge	42.514
Gesamt	158.208
Spendeneingang 2008 und Übertrag aus 2007	212.408
Übertrag auf 2009 (zweckgebundene Spenden für Mittagstisch und Bildung)	54.200

Dank der SWM Bildungsstiftung und ihrer Gesamtspende von 33.880 Euro (24.000 Euro und 9.880 Euro) konnten wir 14 KIKUS-Sprachförderkurse in unseren Kindertageseinrichtungen durchführen. Kinder mit Migrationshintergrund so früh wie möglich an die deutsche Sprache heranzuführen (unter Einbeziehung ihrer Muttersprache), bedeutet, eine bessere Ausgangslage für den Schulanfang zu schaffen und die Integration zu erleichtern. Und deshalb sind wir sehr froh, den Kindern die Teilnahme an den Kursen ermöglichen zu können.



*Scheckübergabe in der Kinder-  
villa Theresia bei strahlendem  
Sonnenschein*

*Links Andreas Giebel,  
Schirmherr Hilfe für Kids,  
rechts Dr. Kurt Mühlhäuser,  
SWM Bildungsstiftung*

## Danke im Namen der Kinder

Wir bedanken uns bei unseren Förderern, Spenderinnen und Spendern:

### Unternehmen:

- active logistic & trading GmbH
- Augusta Technologie AG
- Autodesk GmbH
- Bequemschuh Felzmann GmbH
- BSH Bosch Siemens Hausgeräte GmbH
- Cleaning Enterprises GmbH
- Der kleine Kosmos
- djd Deutsche Journalistendienste GmbH  
Andrea Nölle
- E.ON Energie AG
- FGM Fördergesellschaft für Marketing e.V.
- Henkel KGaA
- Kreissparkasse München-Starnberg
- Mastertent GmbH & Co. KG
- Maximilian Film GmbH
- Mountainminds GmbH & Co.
- Nemetschek Allplan GmbH
- planworx GmbH
- Polo Moden GmbH
- Progressive GmbH
- Sandstrahlerei Wilfried Bräuer
- savecall telecommunication GmbH
- Scenario Agentur für Film und Fernsehen GmbH
- Schultz-Brauns & Reinhart
- Sony BMG Music Entertainment GmbH
- Telefónica o2 Germany GmbH & Co. OHG
- Veronika Schön-Rehlen Steuerberatungsgesellschaft mbH
- Zieglers Rahmschmankerln Fa. Wilhelm Ziegler

### Stiftungen, Vereine, Institutionen:

- Adventskalender für gute Werke der Süddeutschen Zeitung e.V.
- Berufsfachschule für Hauswirtschaft der Armen Schulschwestern v.U.L.Fr. München
- Club der Spontanen Kinderhilfe e.V.
- Edith-Haberland-Wagner-Stiftung
- Evangelisch-Lutherische Gesamtkirche
- Gewinnsparverein der Sparda-Bank München e.V.
- Internationaler Lyceum Club
- Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern
- Josef-Schörghuber-Stiftung, verwaltet durch die Landeshauptstadt München
- Katholische Kirchenstiftung St. Kajetan
- Münchner-Kindl-Stiftung für Münchner Kinder
- Sternstunden e.V.
- Stiftung Soziales München der Stadtparkasse München
- SWM Bildungsstiftung
- Triumph-Adler-Stiftung „Kinder in Not“
- Weißblauer Bumerang

## Privatpersonen:

- Atzinger, Serafina
- Augustin, Robert
- Ballweg, Korbinian
- Baum, Dr. Ulrike
- Becker, Hans und Lieselotte
- Berckey, Doris
- Berger, Josef und Dominique
- Biegerl, Carolin
- Binder, Adolf
- Bräuninger, Helmut
- Breitenbücher, Eugen
- Dambacher, Mia
- Dienemann, Dr. Dieter
- Eder, Susanne
- Eggebrecht, Christine
- Ellrott, Dorothea
- Förger, Frauke
- Franke, Daniela
- Frick, Jürgen
- Fried, Andreas
- Frikell, Michael
- Froschmaier, Johann
- Füssel, Claudia
- Geissler, Peter und Monika
- George, Ingram und Jaquelin
- Giebel, Thomas
- Gradmann, Almut
- Heger, Franz
- Heiss, Wolfgang
- Hilg, Adolf
- Hinkel und Groppe
- Jeroch, Rainer
- Klein, Dr. Walter
- König, Margit
- Kronawitter, Georg und Dr. Hildegard
- Kuhlig, Robert
- Lederer, Hannelore
- Lederer-Xomplios, Barbara
- Liesenfeld, Barbara
- Martin, Dr. Erhardt
- Martin, Ulrike
- Neubauer, Ilse
- Neumaier, Konrad
- Nichtl, Maria und Karl
- Öfner, Karlheinz
- Peschke, Heinz
- Pfeuffer, Evelyn
- Rauscher, Helmut
- Reichinger, Werner
- Reil, Hans-Jürgen und Claudia
- Ruckdäschel, Herbert
- Rumpf, Sabine
- Rusz, Ralph
- Schikowski, Klaus
- Schmidberger, Markus und Miriam
- Schnabel, Elfriede
- Schneeberger-Müller, Gisela
- Schober, Petra
- Schwarz, Christian
- Schwellinger, Lucia
- Segatz, Helga
- Siegert, Eva
- Söhner, Günther und Karin
- Teufel, Felix und Irmgard
- Thiele, Norbert
- Tuente, Janeiro Marti
- Ulm, Maria
- Ulmert, Annegret
- Unruh, Volker
- von Hagemeister, Nancy
- Wälischmiller, Dr. Marianne
- Weinschenker, Ingeborg
- Wiesner Dr.
- Zehrfeld, Susan



eine Spendenkampagne des  
Kreisjugendring München-Stadt (KJR)

**Ihre Spende = 100 % Hilfe**

Die Spenden kommen in voller Höhe den Kindern und Jugendlichen zugute. Die Kosten für Verwaltung und für Öffentlichkeitsarbeit trägt der KJR.

Spendenkonto  
Stadtsparkasse München  
BLZ 701 500 00  
Konto 141 705

Ihre Spende für *HILFE FÜR KIDS* ist steuerlich abzugsfähig. Für eine Spende bis 200 Euro gilt der Zahlungsbeleg als Zuwendungsbestätigung für Ihr Finanzamt. Bei Beträgen ab 200 Euro erhalten Sie von uns eine gesonderte Zuwendungsbestätigung. Bitte geben Sie dazu unbedingt Ihre vollständige Adresse an.